

Landesgartenschauen 2006:

Steinmetzen mischen kräftig mit

In sieben Bundesländern finden derzeit Landesgartenschauen statt. Das Steinmetzhandwerk ist auf allen mit Mustergrabzeichen und teilweise auch mit Lebenden Werkstätten vertreten.

Marktredwitz, Bayern

Die bayerische Landesgartenschau ist in diesem Jahr international angelegt. Ihr Ausrichter Marktredwitz kooperiert mit der tschechischen Nachbarstadt Cheb. Für diesen Brückenschlag steht u. a. ein »Weg der Begegnung«, der beide Städte verbindet und an dem 27 deutsche und fünf tschechische Skulpturen aus Naturstein aufgestellt wurden, darunter Tore, Brücken und Bänke. Die günstig am Besucherrundweg platzierte Mustergrabmalschau umfasst neun Doppel-, zehn Reihen- und vier Urnensteine. Verwirklicht wurde sie von Mitgliedern der Innungen Oberfranken und Oberpfalz, zumeist nach Entwürfen von Schülern der Staatlichen Fachschule in Wunsiedel.

Info: Geöffnet bis 24. September tgl. 9 Uhr bis zur Dämmerung. Kontakt: Norbert Schlick, Tel.: 092 57/340. Die Tickets gelten am Folgetag auch in Cheb, der Pendelbus ist im Preis inbegriffen.
www.grenzenlose-gartenschau2006.de

Wernigerode, Sachsen-Anhalt

Der LIV Sachsen-Anhalt war bereits in die Geländeplanung der Landesgartenschau in Wernigerode einbezogen. Für den Musterfriedhof wurde ein Platz zwischen Seeufer und Aussichtsturm reserviert; er wird hervorragend frequentiert.

Der LIV-Vorstand hatte im Vorfeld um rege Teilnahme geworben und die Einreichungsfrist für Entwürfe zweimal verlängert. Dennoch war die Teilnahme relativ gering, bedauert LIM

Bernhard Havlicek. Die geplante Lebende Werkstatt kam nicht zustande. Die in Wernigerode präsentierten Grabzeichen sprechen aber durchaus an und wirken im Vergleich mit Grabmalen auf mancher anderen Landesgartenschau besonders originell. Der LIV hat in Bezug auf Material, Gestaltung oder Größe der Grabzeichen keine Vorgaben gemacht – selbst chinesisches Material war erlaubt. Zwischen den acht Doppel- sowie je zehn Einzel- und Urnengrabsteinen werden Möglichkeiten der Grabeinfassung vorgestellt. Die Resonanz nennt Havlicek »im Großen und Ganzen zufrieden stellend«.

Die diesjährige LIV-Tagung Sachsen-Anhalts mit anschließender Gesellenfreisprechung findet am 8. und 9. September in Wernigerode statt.

Info: Geöffnet bis 8. Oktober tgl. 10–20 Uhr. Kontakt: Bernhard Havlicek, Tel.: 03 90 00/2 12,
www.landeshgartenschau-wernigerode.de

MARKTREDWITZ, BAYERN:



Ludwig Popp Granitwerk, Schnurbach-Waldershof, KÖSSEINE GRANIT



Günter Lang, Eichstätt



Norbert Schlick, Zell (Entwurf: Staatl. Fachschule Wunsiedel)

Bad Wildungen, Hessen

Der Wettbewerb um die Beteiligung an der Mustergrabmalschau auf der Landesgartenschau in Bad Wildungen fand große Resonanz. Sonja Mücke, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des LIV Hessen in Frankfurt, musste über 100 eingereichte Gipsmodelle zurücksenden. Zu den Ausschreibungsbedingungen gehörten handwerkliche Bearbeitung sowie Verzicht auf Politur und Feinschliff. Heimische Gesteine waren nicht vorgeschrieben.

Eine Jury wählte 21 Grabmale aus – je sieben Doppel-, Reihen- und Urnengräber. Hinzu kamen vier weitere Arbeiten außer Konkurrenz. Die besten Grabzeichen werden am 2. September – Tag des Steinmetzhandwerks – auf der Landesgartenschau gekürt. Im Anschluss daran werden drei hessische Innungen ihre Gesellen freisprechen – ebenfalls auf der Landesgartenschau!

WERNIGERODE, SACHSEN-ANHALT:



Hütter Natursteine,
Haldensleben



Steinmetzbetrieb Hell-
mund, Wernigerode



Bernhard Havlicek,
Beetzendorf



Übersicht über die Mustergrabanlage in Wernigerode

BAD WILDUNGEN, HESSEN:



Uwe Bächt, Elbenberg, Diabas,
kreuzscharriert



Willi Rode GmbH, Lohfel-
den, Diabas mit Gummi-
autoreifen, gespitzt,
geriffelt, angeschliffen



Skulptur »Vergängliches«.
Die Stücke dazu entste-
hen in einer Lebenden
Werkstatt.



Damm Steingestaltung, Edermünde,
Jura, frei vom Hieb

OSCHATZ, SACHSEN:



Günther Schneider,
Leipzig, RAINBOW
Sandstein



Tobias Neubert, Hals-
brücke, Marmor und Eiche



Christine Stoll, Leipzig,
RAINBOW Sandstein



Die Grabmalausstellung auf der sächsischen Landes-
gartenschau

Neben der Mustergrabanlage betreiben Steinmetzen und Friedhofsgärtnern einen Beratungsstand. In der Lebenden Werkstatt hauen wechselnde Kollegen Werkstücke im Format 30 x 20 x 20 cm. Aus diesen Teilstücken entsteht eine Skulptur mit dem Titel »Vergängliches«.

Info: Geöffnet bis 3. Oktober 2006 täglich 9–18 Uhr (Aug. 20 Uhr). Kontakt: Holger Rode, Tel.: 05 61/51 21 84, www.landesgartenschau-bad-wildungen.de

Oschatz, Sachsen

30 Grabzeichen – Doppel-, Reihen- und Urnengräber – sind auf der säch-

sischen Landesgartenschau zu sehen. Sie sind auf zwei Ebenen entlang eines Hauptwegs positioniert. Die Grabzeichen stammen von Betrieben aus ganz Sachsen, aber die meisten Arbeiten stellte die gastgebende Innung Leipzig. Informationen und Beratung gibt es in einem Pavillon, der gemein-

RATHENOW, BRANDENBURG:



Christian Eißer, Rathenow, Kalkstein OCEAN BEIGE, Bearbeitung antik



Andreas Vogel, HOHWALD SYENIT, allseitig geriffelt und überschlifren, umlaufende Hohlkehle



Viola Genthe-Stade, Strausberg, Travertin Rot, Oberfläche geschlifren, Seiten bossiert und überschlifren



Omür Guldas, Oranienburg, ROTHENBURGER GRANIT, diamantgesägt, geschlifren, gesägt, gefast

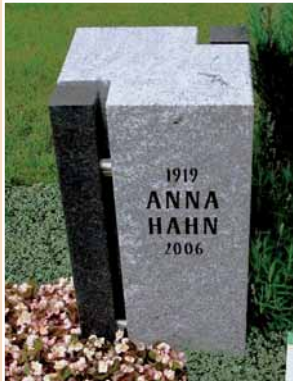
WINSEN/LUHE, NIEDERSACHSEN:



Uwe Spiekermann, Langenhagen, ANRÖCHTER DOLOMIT, matt geschlifren (Gold)



Jens Spieler, Ottersberg, dunkelgrauer LIMESTONE (Irland), allseits gespitzt, gestockt, geriffelt, überschlifren



Erich Peters & Sohn, Braunschweig, VISCONT WHITE / NERO IMPALA, Edelstahl, matt geschlifren



Bernhard Böhm, Dannenberg, olivgrüner Granit und Jura, geriffelt und angeschlifren

sam mit den Friedhofsgärtnern betreut wird. »Bei der Ausschreibung des Mustergrabmalwettbewerbs hat sich die Ausstellungsleitung stark an den Friedhofsrichtlinien des sächsischen Landeskirchenamts orientiert«, berichtet Obermeister Hans-Joachim Reigber. Die Gestaltungsmöglichkeiten seien dadurch etwas beschränkt gewesen. Über die Auswahl der Steine habe eine Jury entschieden. Die Qualität der ausgestellten Grabzeichen werde besser gewürdigt als erwartet.

Info: Geöffnet tägl. 9–19 Uhr.
Kontakt: Hans-Joachim Reigber,
Tel.: 03 41 / 2 51 90 30,
www.lago2006.de

Rathenow, Brandenburg

Von 30 eingereichten Entwürfen wählte eine Jury, der auch Gärtner und

Landschaftsgestalter angehörten, je sieben Doppel-, Reihen- und Urnengräber aus. Die Bepflanzung wurde auf das Steinmaterial abgestimmt. Vorgaben in Bezug auf Gestaltung und Material gab es nicht, so der Potsdamer Obermeister Christian Eißer; allerdings hätten die Auslober handwerklich gearbeitete Oberflächen vorgeschrieben. Industriell gefertigte Steine seien somit ausgeschlossen gewesen. Die ausstellenden Betriebe sind erfreut über die gute Resonanz auf ihre Arbeiten. »Die Präsentation auf der Laga trägt dazu bei, traditionelle Grabsteintrends aufzubrechen und verstärkt hellere Sand- und Kalksteine in den Fokus der Verbraucher zu rücken«, so Obermeister Eißler.

Info: Geöffnet bis 15. Oktober tgl. von 9 Uhr bis Eintritt der Dämmerung. Auskünfte: Christian Eißer, Tel.: 03385/51 57 70,
www.laga-rathenow2006.de

Winsen / Luhe, Niedersachsen

Von 47 Entwürfen – eingereicht durch 15 Betriebe – wurden 25 Grabmale (zehn Doppel-, elf Einzel- und vier Urnengrabstellen) für die Gestaltung des Mustergrabfelds auf der Landeshortenschau in Winsen ausgewählt. Der ausrichtende Obermeister Bernhard Böhm spricht zufrieden von »einem recht guten Feld«. Die Ausschreiber bestanden auf handwerklicher Arbeit – Politur war beispielsweise nur als gestaltendes Element erlaubt. Im Rahmen einer Festveranstaltung wurden die Schöpfer der besten Grabzeichen mit Gold-, Silber- und Bronzeplaketten geehrt und die Auszeichnungen neben den Steinen vermerkt. (siehe **Naturstein** 7 / 2006 ▷ S. 68) Bei den Doppelgrabstellen siegte Uwe Spiekermann (Langenhagen), bei den Einzelgräbern Bernhard

Böhm (Dannenberg) und bei den Urnensteinen Gerald Peters (Braunschweig). Einige Kollegen lieferten Mitte Juli drei Tage lang Proben ihres Könnens. Für den 15. bis 17. September ist nochmal eine »Lebende Werkstatt« vorgesehen.

Die Jahrestagung der Innung Lüneburg findet auf der Gartenschau statt.

Info: Geöffnet bis 15. Oktober tgl. 9 Uhr bis zur Dämmerung. Kontakt: Bernhard Böhm, Tel.: 0 58 61 / 85 35,

www.landsgartenschau-winsen.de

Heidenheim, Baden-Württemberg

Das Steinmetzhandwerk ist auf der Landesgartenschau in Heidenheim stark vertreten: In einer Lebenden Werkstatt können Besucher den Steinmetzen bei der Arbeit über die Schulter gucken und selbst Hand anlegen: Abwechselnd klopfen Betriebe der Innung Ulm »live«. Die Gruppe »Gestalter 21« stellt eine innovative Urnengemeinschaftsgrabanlage zur Diskussion (**Naturstein** 7 / 2006, ▷ S. 29), und auf 400 m² sind die Ergebnisse des vom BIV ausgelobten Bundesinnovationspreises zu sehen (**Naturstein** 7 / 2006, ▷ S. 32). Die Ausstellung bedarfsgerechter Grabzeichen in Heidenheim geht auf eine Initiative des Bundesinnungsverbands und der Kunstgießerei Strassacker zurück. Sie soll Friedhofsbetreibern, Steinmetzen und Laien für den Wandel der Bedürfnisse Hinterbliebener sensibilisieren und gangbare Alternativen zur namenlosen Beisetzung aufzeigen.

Schließlich gibt es in Heidenheim noch eine Mustergrabaustellung der Innung Ulm. Aus 48 eingereichten

HEIDENHEIM, BADEN-WÜRTTEMBERG:



Karl Diez, Laichingen: »Lebenskreis«, COMBLANCHIEN KALKSTEIN



Helmut Kubitschek, Freiburg: »Kreuz-Urnenstele«, Eiche, Fichte



Martin Renz, Heidenheim: WACHAUER MARMOR



Lebende Werkstatt auf der Landesgartenschau in Heidenheim

Entwürfen für Urnen-, Doppel- und Einzelgräber wählte eine Jury 28 aus, die auf der Landesgartenschau verwirklicht wurden. Auch die Gärtner, die die Grabanlagen bepflanzen, wurden von Juroren bestimmt.

Info: Geöffnet bis 3. Oktober tgl. von 9 Uhr bis Eintritt der Dämmerung, www.landsgartenschau-heidenheim.de

Harald Lachmann,
Sebastian Hemmer

BUDDÉ

der Fachverlag für Grabmalkataloge

Grabmalkataloge, DIN A4, 28 bis 72 Seiten
Faltprospekte, 10 x 21 cm, 12 u. 24 Seiten
Spezial-Kataloge für das **Urnengrab**

Auf Wunsch mit Ihrem Firmeneindruck, individuell für Sie gestaltet. Bitte fordern Sie Ihr Mustersortiment an!

Splietterstraße 41, 48231 Warendorf, Tel 02581 / 30 76, Fax 6 28 50,
E-Mail: budde.grabmale@t-online.de, Internet: www.budde-grabmale.de

Über 60.000 qm Lager und Ausstellung.
Direktimport, Lager und Vertrieb von
exklusiven Natursteinen.

Kompetent. Qualitätsbewusst.
Zuverlässig.

NGR



www.STEINE-AUS-RHEINE.de

NGR Natursteingesellschaft · 48432 Rheine
Fon 0 59 71/9 61 66-0 · Fax -/9 61 66-16